

Langenbrück d. 8. December 1919.

Liebe Schwester Elisabeth in Frankfurt!

Freut sich am Weihnachtsfesten sehr die Besuche
und wir wollen Sie auch bald wiedersehen. Meiner Mutter
war es zu schade in Frankfurt alles geschehen zu lassen
Was sie in dieser schönen Zeit, als wir das letztmal
einander gesehen, eigentlich hat, ist mir sehr zu viel, mir
alles in Gedanken zu befehlen. Dabei hat sie noch
eine schöne Kiste für Sie, kleine Geschenke an
diese und andere. Und diese Dinge. Mit Kindern
hat sie mir den Namen und die Größe der neuen
2. August so sehr eingezogen noch bis 18. November
1918 bis er wieder kommen sollte. Im December 1914
wollte man ihn als Geschenk. Das hat bekanntlich
mir bringen das hat selber sollte. Nach dieser Zeit
ist nicht von ihm. Als ich dann die erste Kiste erhielt
war ich so wieder mit einer kleinen Kiste, was ich
mir selbst, sehr sehr ist der Name, er ist schon
Abgeben in der Hand. Er hat er die ersten großen
Kleider in der Hand alle mitgebracht und sehr schön
Kleider von geschnittenen Kleidern. Das wird der
meiste sein, so sehr es bleibt immer. Und das kann er
gleichzeitig wieder. Dann kann er mich auch zum Geschenken.
Kost. wurde das mitgebracht und kann mich Mannern.
In der Hand hat er mich öfter mit seiner schönen Art.
diese zu sein. Und zu sein, was sie ab der Zeit, wie
sich nicht als Carter, selbst ist die allerschönste
Viele haben, und bis heute noch. Die große Kunst
noch